Evangelische Kirchengemeinde Selm

Gemeindebote

Dezember 2023
bis Januar 2024

Inhalt Seite

Andacht	3 – 4
Nachdenkliches	5
Aus dem interprofessionellen Team	6 – 7
Aus der Diakonie	8
Jahreslosung	9
Gottesdienste	10 – 11
Aus dem Gemeindeleben	12 – 15
Mandelzweig	16
Kinderseite	17
Aus der Kinder- und Jugendarbeit	18 – 19
Aus der Konfi-Arbeit	20
Aus den Kitas	21
Gruppen und Kreise in den Gemeindeteilen	22 – 23
Kontakte – so erreichen Sie uns	24

Titelbild: Katrin Brexeler

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Selm, Teichstraße 31, 59379 Selm
V.i.S.d.P.:	Pfarrerin Katrin Hirschberg-Sonnemann
Redaktion:	Fabian Ambrosi, Iris Graumann, Andrea Preuß, Emilie Kirschner, Sonja Weiberg
Mail:	redaktion-gemeindebote@ev-kirche-selm.de
Layout:	Agentur DaSuer, www.dasuer.de
Auflage:	1000 Exemplare

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Bei Terminangaben ist ein Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Mai 2024.

Es hat nun die Nacht ihre Macht verloren

Der Wecker schellt.

Nur ein wenig diffuses Licht von einer entfernten Straßenlaterne bricht das Finstere dieser dunkelsten Tage im Dezember. Halbwach und schemenhaft nehme ich das Zimmer wahr und lange, bevor es draußen dämmert, dämmert es mir: Ich muss aufstehen… in einen neuen Tag hinein.

Ich mache kein Licht… noch nicht.

Ich will mich noch nicht anspringen lassen vom Grellen, nicht die Augen geblendet zukneifen, nicht zuerst denken: Was kommt da heute wohl auf mich zu? Termine, Vorbereitungen…ach ja, einkaufen…

Jetzt noch nicht. Ich stehe auf, bleibe kurz vor meinem Bett stehen, atme.

Ich liebe diesen Moment. Still, behutsam, langsam …

Ich tapse langsam durch die Wohnung in die Küche. Das Adventgesteck auf der Fensterbank begrüßt mich mit seinem Duft. Ich zünde eine Kerze an, oder zwei, drei… je nachdem… breite die Arme aus, verbinde mich Gott und sage den Kanon auf, der mich nun seit fast 40 Jahren durch die Advents- und Weihnachtszeit begleitet:

Es hat nun die Nacht ihre Macht verloren
Denn Jesus, das Kind, unser Herr, ist geboren.
Lasst das Alte zurück.
verschließt euch nicht.
Brecht auf, brecht auf zu Christus, dem Licht.

Einen Dank für den neuen Tag an die Gütige, der ein oder andere Name eines Menschen, der mir heute begegnen darf oder muss… auch je nachdem… ausgesprochen vor dem Barmherzigen - so verbinde ich mich mit den ersten Worten der Absichtserklärung Gottes in der Bibel, dem großen Anliegen Gottes:

Es werde Licht!

Vor allem Tun und Gestalten, vor allen anderen Absichten und Aufgaben, vor allem was glückt oder missrät, vor allem: Es werde Licht! Das große Weihnachtsanliegen Gottes.

Gott schafft das Dunkel nicht weg. Er setzt Licht dagegen.

Gott kommt nicht, wie wir ihn gern hätten, als Zewa-wisch-und-weg für alles, was wir nicht wollen auf der Scala zwischen nur ‚Unbequemem‘ und ‚furchtbarem Leid.‘

Gott macht Licht an – mit sich selbst.

Er kommt, persönlich – in unsere Dunkelheiten, in unsere Nächte, in unsere „Ställe“, auf unsere Friedhöfe und in unsere Trauer. Er kommt in unsere Ratlosigkeiten, in unsere Fragen und Ängste.

Er kommt auf unsere Irrwege und auch in den Missbrauch unseres Menschseins.

Er kommt in unsere große Sehnsucht nach Licht und Leben und auch in meine Erkenntnis in Kopf und Herz, wie schwer es mir manchmal fällt, immer wieder, trotz allem, zu denken, zu glauben und daran mitzuarbeiten, dass die Nacht ein Ende hat.

Denn Gott bewirft uns nicht mit Lichterketten und Leuchtreklamen. Er illuminiert nicht unsere Spielwiesen.

Er macht Licht an, langsam, behutsam und nennt uns beim Namen.

Wie sehr geht uns ein Licht durch Gesicht und Seele, wenn wir ein Baby ansehen.

Und darum kommt er so. Kein Überfall, sondern eine einzige große Einladung, furchtlos mit ihm zu sein und ihm und sich selbst in seinem Licht zu begegnen.

Ich wünsche Ihnen und Euch in dieser Advents- und Weihnachtszeit, für diesen Jahreswechsel und -beginn, dass Sie sich diese wertvolle Zeit nehmen, Jesus Christus zu begegnen, sich seinem Licht auszusetzen, ihn zu feiern – auch damit, sein Licht weiterzutragen in die persönliche und die weite Welt.

Es könnte Not-wenig sein.

„Es hat nun die Nacht ihre Macht verloren, denn Jesus, das Kind, euer Herr ist geboren…“

Mit dem Presbyterium und allen Mitarbeitenden unserer Gemeinde wünscht Ihnen eine erhellende Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das neue Jahr,

Ihre Petra Grohnert

Der 4. König

Nach einer alten Geschichte sind es nicht nur drei weise Könige gewesen, die damals auszogen, das neugeborene Kind willkommen zu heißen. Mit ihnen war ein junger vierter König. Von diesem wird erzählt, dass in keinem die Sehnsucht, Gott zu schauen, so sehr brannte, wie in ihm. Doch die Begegnung mit einem anderen kleinen Kind trennte ihn von den anderen drei Königen. Er hörte ein bitterliches Schluchzen und sah im Staub vor sich ein kleines Kind blutend liegen. Der vierte König nahm das Kind mit sich, brachte es im Dorf bei einem Mann unter und gab ihm einen seiner drei Edelsteine, die er dem Christuskind schenken wollte. Dann ritt er weiter, um die anderen drei Könige und den Stern wiedereinzuholen. Er konnte ihn zuerst nicht entdecken, immer wenn er meinte, ihn zu sehen, war er schon wieder verschwunden. Endlich hatte er den Stern wieder erblickt und er machte sich daran, ihm nachzureisen. Da begegnete ihm eine Witwe mit ihren Kindern. Diese rettete er vor der Sklaverei durch den zweiten seiner Edelsteine. Auf seiner weiteren Reise kam er durch ein fremdes Land in ein Dorf, das furchtbar durch den Krieg zerstört worden war. Elend und Blut bedeckten den Boden und die Herzen. Der König konnte an diesem Leid nicht vorüberziehen und gab den letzten seiner drei Edelsteine – die einst für das Christkind bestimmt gewesen waren, um das Fortschreiten von Tod und Verwüstung zu verhindern. Dann ritt er müde und traurig weiter. Lange fand er den Stern nicht mehr. Unsicher war er sich geworden. Würde er je ans Ziel seiner Reise gelangen? Müde war er, als er in einem Hafen einer Familie begegnete. Der Vater sollte zur Begleichung der Schulden an ein Sklavenschiff verkauft werden und der König – der ja nun nichts mehr an Reichtümern besaß – bot sich selbst an, damit der Mann bei seiner Familie bleiben konnte. Lange Jahre ist der König dann auf dem Schiff als Sklave gewesen, bis ihm seine Freiheit wieder geschenkt wurde und er seine Reise zum neuen Herrn der Welt, zum Gottes Sohn, wieder aufnahm. Der Stern leuchtete ihm voran und führte ihn – nach Golgatha. Alt war der König geworden, alt und schwach, ausgezehrt von dem Weg, der hinter ihm lag. Statt des ruhmreichen Kindes in der Krippe trifft er nun am Ende seiner Reise auf den Mann am Kreuz. Und doch erkennt der vierte König in ihm den Gottessohn, nach dem er sein Leben lang gesucht hat.

Der Weg des vierten Königs zeigt, dass unser Weg zu Gott nicht immer gerade sein muss. Der Weg zum Gottessohn, den der junge König in einer Krippe glaubt und den der alte König an einem Kreuz findet, war kein Weg wie bei den drei Weisen geradeaus zum Ziel. Es war ein guter Weg, der wahrnahm, was in der Welt geschah und eingriff und veränderte.
Der Weg des vierten Königs macht Mut, den Stern im Blick zu behalten, auch wenn er vielleicht manchmal undeutlich zu sehen ist. Wenn wir denken, wir haben ihn verloren. Wenn wir Gott nicht mehr sehen, nicht mehr finden können in unserem Leben. Vielleicht sehen wir dann zum Himmel und erinnern uns an die Geschichte der Könige aus dem Morgenland. An die vier, die den Stern immer im Blick behalten haben auf ihrem Weg.

Ihre Pfarrerin Katrin Hirschberg-Sonnemann

Liebe Gemeinde,

zunächst einmal möchte ich mich bei Ihnen bedanken für Ihr Kommen, die herzlichen Glückwünsche und für die Geschenke und Blumen zu meiner Ordination am 6. August 2023.

Die Evangelische Kirche beauftragt mit der Ordination Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer offiziell und feierlich zur Verkündigung des Evangeliums, zur Verwaltung der Sakramente und zur Seelsorge. Diese Ordinationsrechte bleiben ein Leben lang erhalten.

Es war für mich ein wunderschöner und besonderer Tag und Gottesdienst, wozu Sie Ihren Teil beigetragen haben – als Gemeinde, als Presbyterium, als Haupt- und Ehrenamtliche. Herzlichen Dank!

Nun ist es, vorerst (!) an der Zeit, Abschied zu nehmen: für mich beginnt die Zeit des Mutterschutzes und schließlich auch meine Elternzeit.

Sobald unsere kleine Tochter die Familie vervollständigt hat, werde ich das Presbyterium informieren – Sie werden bestimmt auf dem einen oder anderen Weg von unserem ‚kleinen Wunder' erfahren. Ich blicke als Mutter voller Freude auf diese Zeit mit meinen beiden Mädchen und als Pfarrerin mit Tränen in den Augen auf eine intensive und wunderbare Zeit mit Ihnen und euch, die ich nach der Elternzeit fortführen werde.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und euch alles Liebe und Gute.

Bleiben Sie behütet.

Ihre Pfarrerin Katrin Brexeler

Wir sind wieder da…

...wieder zu Gast in Selm und Bork. Gastdienst ist die offizielle Bezeichnung für die pastorale Vertretung, die Pfarrerinnen und Pfarrer nach ihrer Pensionierung wahrnehmen können. Nun wurden wir von der Leitung des Kirchenkreises Dortmund gefragt, ob wir noch einmal den Gastdienst in der Kirchengemeinde Selm ab 1. September 2023 übernehmen würden.

JA!

Liebe Gemeinde, manche von Ihnen haben uns auch gleich wiedererkannt. Dennoch fügen wir Fotos an, damit Sie alle wissen, wer nun mit Ihnen z.B. Gottesdienste feiert und Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen, Beerdigungen…. durchführt und Sie begleitet.

Sprechen Sie uns einfach an.

DANKE für Ihre Gastfreundschaft.

Ruth Becker-Witt
Hans-Otto Witt

Monatsspruch Dezember
Foto: Luca Jost

Weihnachtskistenaktion der Tafel-Ausgabestelle Selm

Wir möchten auch dieses Jahr bedürftigen Menschen zu Weihnachten eine Freude machen und bitten um Spenden für die Menschen, die bei der Unnaer Tafel, Ausgabestelle Selm, mit Lebensmitteln versorgt werden.

Dazu wünschen wir uns liebevoll gepackte (oben offene) Päckchen mit haltbaren Lebensmitteln für die Festtage.
Geeignet sind z.B.:

- Konserven mit Würstchen, Gemüse, Obst
- Käse oder Wurst vakuumverpackt, die ohne Kühlung bis Weihnachten haltbar sind
- Nudeln, Reis, Kartoffelbreipulver
- Puddingpulver oder ähnliches für ein Dessert
- H-Milch
- Kaffee-, Tee- oder Kakaopulver
- Weihnachtsgebäck
- Süßigkeiten

Schön wäre es, wenn die Päckchen mit etwas Weihnachtspapier oder weihnachtlichen Servietten, mit Teelichtern oder einem weihnachtlichen anonymen Gruß verschönt sind.
Gerne können auch eine Kleinigkeit zum Spielen, ein Hygieneartikel wie z.B. ein Duschgel, Seife oder Shampoo eingepackt werden.
Um die Spenden sinnvoll weitergeben zu können, hilft uns ein Begleitzettel, aus dem wir ersehen können, für wen die Kiste gedacht ist – z.B. für Familien mit kleinen oder größeren Kindern, für alleinstehende Personen, für Senioren.

An folgenden Terminen werden die Weihnachtskisten angenommen:

im **Evangelischen Gemeindezentrum am Markt Selm, Eingang Teichstraße:**

Freitag,	**01.12.2023**	**09.00 – 11.00 Uhr**
Freitag,	**08.12.2023**	**09.00 – 11.00 Uhr**
Montag,	**11.12.2023**	**15.00 – 17.00 Uhr**
Donnerstag,	**14.12.2022**	**16.00 - 18.00 Uhr**

in **der St.Trinitatiskirche in Bork:**

Sonntag,	**10.12.2023**	**10.30 – 11.00 Uhr**

Die Weihnachtskisten werden anschließend bei der Tafelausgabe weitergegeben. Wir hoffen auf viele schöne, hilfreiche Gaben, sodass jeder eine kleine Freude an den Feiertagen hat.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung sagt
das Team der Selmer Ausgabestelle

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
„Ist doch klar!“, heißt noch lange nicht: „Geht klar!“ Dazwischen liegen Welten. Diese Aufforderung hält mir einen Spiegel vor. Nur fünf Worte im griechischen Text, die mich in meinem Innersten in Frage stellen. Meint Paulus mit „Alles“ auch wirklich alles?
In der Grafik der Künstlerin Stefanie Bahlinger entdecke ich zwei Kreise, die sich überschneiden. Sie können für zwei Menschen stehen, für Himmel und Erde, für Gott und Mensch, für Gesellschaft und Kirche, für Alltag und Gottesdienst, für Familie und Beruf... Für alle Bereiche meines Lebens. Für alles eben.
Die Schnittmenge der Kreise ist weiß umrandet und bildet einen Fisch, Geheimzeichen und zugleich Bekenntnis der ersten Christen: Ichthys - Jesus Christus, Sohn Gottes, Retter. Der Fisch liegt in der Mitte eines Herzens, das sich in beide Kreise hinein ausbreitet und so seine Form gewinnt.
Was ich nur halbherzig, mit zusammengebissenen Zähnen oder aus Gewohnheit durchziehe, lasse ich besser. Soll ich also nur das tun, wofür ich mich begeistern kann und was mir Freude macht? Den leidigen Rest überlasse ich gerne anderen. Viel-leicht ist genau das die Nagelprobe: Wo handle ich lieblos anderen gegen-über, wenn ich nur noch das tue, wofür mein Herz schlägt?

Auslegungstext:
Renate Karnstein
(Textauszug)
Motiv:
Stefanie Bahlinger,
Mössingen
Verlag:
www.verlagambirnbach.de

	St. Trinitatis Kirche Bork	Ev. Kirche am Markt Selm
1. Sonntag im Advent **3. Dezember 2023**	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, **9. Dez. 2023**		15.00 Uhr Taufgottesdienst 18.00 Uhr Abendsegen
2. Sonntag im Advent **10. Dezember 2023**	9.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst
3. Sonntag im Advent **17. Dezember 2023**	9.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst
4. Sonntag im Advent, Heiligabend **24. Dezember 2023**	**Die Gottesdienstzeiten für den Heiligabend müssen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden.** **Bitte entnehmen Sie diese der gesonderten Information, der Tagespresse, den Schaukästen oder der Homepage.**	
1. Weihnachtstag **25. Dezember 2023**	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
2. Weihnachtstag **26. Dezember 2023**		11.00 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Taufen
1. Sonntag nach dem Christfest, Altjahrsabend **31. Dezember 2023**	**Die Gottesdienstzeiten für Silvester und den Neujahrstag müssen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden.** **Bitte entnehmen Sie diese der gesonderten Information, der Tagespresse, den Schaukästen oder der Homepage.**	
Neujahrstag **01. Januar 2024**		

	St. Trinitatis Kirche Bork	Ev. Kirche am Markt Selm
1. Sonntag n. Epiphanias **7. Januar 2024**	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, **13. Januar 2024**	15.00 Uhr Taufgottesdienst 18.00 Uhr Abendsegen	
2. Sonntag n. Epiphanias **14. Januar 2024**	9.30 Uhr Gottesdienst	11.00Uhr Gottesdienst
3. Sonntag n. Epiphanias **21. Januar 2024**	9.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst
Letzter Sonntag n. Epiphanias **28. Januar 2024**	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Septuagesimae **4. Februar 2024**	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste an anderen Orten:		
Mittwoch, **20. Dezember 2023** **17. Januar 2024**	15.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Seniorenresidenz (Ludgeristr. 123)	*Diakonin Petra Grohnert*
Donnerstag, **21. Dezember 2023** **18. Januar 2024**	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus St. Josef	*Diakonin Petra Grohnert*
Samstag, **27. Januar 2024**	11.30 Uhr Gottesdienst „Pusteblume“ auf dem Friedhof in Selm	

50 Jahre

Goldene Konfirmation 24. September 2023 in der ev. Kirche am Markt

65 Jahre

70 und 75 Jahre

Activity 55+

Sie haben Lust, den Sonntagnachmittag mit netten Menschen zu verbringen?
Sie haben Lust auf gute Begegnungen, Gespräche, Tischspiele aller Art oder auch Möglichkeiten, sich draußen zu bewegen?
Dann haben wir ein schönes Angebot für Sie: **Activity 55+**
An jedem 2. Sonntag im Monat öffnet das Gemeindehaus seine Türen. Nach einem Starter-Kaffee „auf die Hand“ können Sie eine der drei folgenden Möglichkeiten wählen:
Tisch- und Kartenspiele, Gesprächsrunde mit Themenimpuls und eine immer variierende Aktivität mit Bewegung, z.B.: Boule spielen, Spaziergang mit Fotografie, Auenpark mit Bewegungsimpulsen, Nordic Walking, Schnitzeljagd 55+, Meditation...
Und das Beste: vielleicht haben Sie eine eigene Idee für die 3. Möglichkeit? Dann bringen Sie sich gerne an einem Sonntag ein.
Es freuen sich auf bekannte und neue Gesichter

Petra Grohnert mit den Mitgliedern des Ausschuss 55+

Senioren-Adventsfeier

Wir freuen uns auf einen schönen, adventlichen Nachmittag am 10. Dezember 2023. Lieder, Geschichten, Kaffee und Kuchen warten genauso auf Sie, wie auch eine Überraschung... denn das Jahr 2024 wirft seine Vorfreude-Schatten bereits voraus. Gerne können Sie eine Begleitung bei Astrid Jahn im Gemeindebüro (1206) mitanmelden.

Ansprechpartnerin: Petra Grohnert 0172 – 9938856

Save the date – rette diesen Termin 😊 es lohnt sich!

26. Mai 2024 - 17:00 Uhr

Es fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk mit Vorfreude-Garantie?
Wir haben es: Eine Karte für das Konzert mit dem bekannten Liedermacher Clemens Bittlinger and friends. Viele Mitsinglieder hat er geschrieben, die wie Ohrwürmer in unseren Köpfen schwingen und deren Texte uns etwas mitgeben wie z.B. „Schritte wagen, im Vertraun auf einen guten Weg“ oder „Ich bin das Brot, lade euch ein“ oder „Aufstehn, aufeinander zugehn“.
Seine neuste Produktion heißt „Spuren“ – und die wird Clemens Bittlinger nun auch in Selm hinterlassen. Dass er im Mai gerade mit David Plüss und David Kandert tourt, ist ein großes Glück und ein musikalisches Highlight.

Zu diesem sehr besonderen Abend laden wir herzlich ein!

Karten können ab dem 5. Dezember 2023 im Gemeindebüro (Öffnungszeiten siehe letzte Seite) oder nach den Gottesdiensten in Bork und Selm für 20,- € erstanden werden.

Ansprechpartnerin: Petra Grohnert 0172 – 9938856

Denk ich an Frieden – ein Lied und ein Bild

„Ich sage zum Mandelbaum:
Bruder erzähl mir von Gott.

Und der Mandelbaum erblühte.“

Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?
Dass das Leben nicht verging, soviel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit. Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht. Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht. Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, das bleibt mir ein Fingerzeig für des Lebens Sieg.

1942 schreibt Schalom Ben-Chorin diese Zeilen, das „Zeichen“ nennt er die Worte, die zum Lied in unserem Gesangbuch werden.

Die *Schutzmantel-Maria* ist ein Bild der alten Malerei aus dem 13. Jahrhundert in der evangelischen Dorfkirche in Hagen-Dahl, die bei der Überflutung vor 2 ½ Jahren unter Wasser stand.

Ich bin nicht katholisch, Gebete zu Maria sind mir fremd, aber den Wunsch bei Gott geborgen zu sein wie bei einer Mutter, kann ich verstehen. Die vielen Opfer der furchtbaren Kriege lege ich Gott ans Herz, dass Gott sie berge und die Trauernden tröste.

Ihre Pfarrerin Katrin Hirschberg-Sonnemann

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.

Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Feier

Sommerfreizeiten 2023

Ein bunter Haufen Kinder und Jugendliche haben in diesen Sommerferien die Chance genutzt mit unserer Kirchengemeinde eine tolle Zeit in einer tollen Gruppe mit noch tolleren Menschen zu verbringen.

Unsere Kinderfreizeit 2023 auf dem Ponyhof Hilbeck in Werl

Die Kinderfreizeit zum Ponyhof Hilbeck in Werl hat alle begeistert und stand dieses Jahr unter dem Motto Märchen, und manchmal wurden sogar Träume wahr. Jeder Tag wurde zu einem märchenhaften Erlebnis. Der Prinz auf dem weißen Pferd, Alice aus dem Wunderland, der Hutmacher und viele andere Märchenwesen begeisterten jeden Tag und jeden Abend. Jedes Kind hatte eine Woche lang sein „eigenes“ Pferd, um das es sich selbst kümmern durfte und welches natürlich auch jeden Tag geritten werden musste. In den Pausen wurde immer lecker gegessen oder gespielt.

Gruppenfoto

Batiken

Der Hutmacher

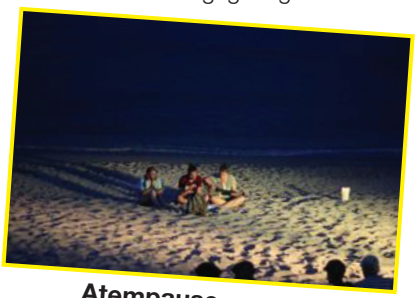
Der Prinz

Gitarrenklänge

Unsere Jugendfreizeit 2023 auf Sardinien

Das Motto: RE:GENERATION
- 16 Tage regenerieren in der Natur, am Strand oder in der Hängematte
- kein Stress, kein Druck – Erholung und Auftanken
- einfach mal der Phantasie freien Lauf lassen und etwas für dich selbst tun
- Körperkult auf Zeit

Die Jugendlichen auf Sardinien hatten eine erlebnisreiche und entspannte Zeit, zeitweise mit Gruppen aus der Gegend um Köln, die ebenfalls mit ev-**angel**-isch unterwegs waren. Unter dem Motto RE:GENERATION trafen sich die Gruppen zu gemeinsamen Atempausen am Strand, zu Ausflügen, beim Festival… Es war eine großartige Zeit mit vielen tollen Begegnungen und Eindrücken. Die Fotos sprechen für sich!



Atempause

Festival

Selfmade

Tattoo

Einen riesengroßes Dankeschön gilt den tollen Teams, die unsere Selbstversorgerfreizeiten immer mit ehrenamtlichem Engagement, viel Zeit und ihren „Superkräften“ ermöglicht haben und auch nächstes Jahr wieder dabei sind.

Anmeldungen für die Jugendfreizeit nach **DÄNEMARK vom 03.08 bis 17.08.2024** sind ab dem **29. November 2023** möglich.
Informationen/Anmeldung unter: s.weiberg@ev-krche-selm.de

Konfi-Zeit an anderen Orten

Im Juni dieses Jahres hat die Konfi-Zeit für 38 Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde begonnen. Geplant sind im monatlichen Wechsel sowohl wöchentliche KU-Treffen am Dienstagnachmittag mit Pfarrerin Hirschberg-Sonnemann als auch eine ausgedehnte Zeit mit dem gesamten KU-Team an einem Samstagvormittag.

Im Oktober trafen sich Teamer und Konfis zu einer „Konfi-Zeit an anderen Orten“ inmitten der Natur im SGV-Heim in Netteberge. An diesem Samstag wurde das Thema „Schöpfung“ in verschiedenen Workshops mit den Konfis erarbeitet. Es wurde klar, dass heute vor allem anderen das Entscheidende ist, wie die Menschen – wir Menschen – mit der Schöpfung umgehen. Was kann jede/r einzelne zur Bewahrung der uns von Gott anvertrauten Welt tun? Wie ist unser Umgang mit der Natur in unserem Alltag? Diese und andere Fragen wurden gestellt und besprochen, und einige Antworten fanden am Ende in kreativen Dingen ihren Ausdruck. So entstand z.B. eine Darstellung der Schöpfungsgeschichte anhand von eigens entworfenen Tattoos. Auch das alte und doch wieder topaktuelle Thema „Jute statt Plastik“ fand Anerkennung in Form von selbst gebatikten Taschen. Am Ende konnten die Konfis in ihren Taschen noch selbst hergestellte Körner-Muffins für unsere Vögel mit nach Hause nehmen und zusätzlich noch viele weitere Ideen, was wir tun können, um unsere Welt ein Stück zu bewahren.

Aktuelles aus der Kita St. Trinitatis

Wir freuen uns, dass wir in diesem Kindergartenjahr 15 neue Kinder und Familien willkommen heißen durften!

Mit großer Spannung sehen wir einem aufregenden, neuen Kita-Jahr entgegen, in dem wir ganz viele Eindrücke und Erlebnisse mit Ihnen allen sammeln möchten.

Dank des großen Engagements unseres Elternbeirates haben wir in unserem Bauraum nun eine riesengroße LEGO-Wand, an der die Kinder im Stehen horizontal ihren Phantasien freien Lauf lassen können.

Darüber haben sich wirklich alle sehr gefreut!

Gruppen im Gemeindeteil Selm

- **Frauenhilfe**
  2. Mittwoch im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr
  Ansprechpartner: Diakonin Grohnert (0172-9 93 88 56), Frau Schoth (24 02 29)

- **Volkstanz und Gymnastik für Senioren**
  jeden Montag, 14.30 – 16.00 Uhr
  Ansprechpartner: Frau Schnier, Frau Mukielka

- **Bastelkreis**
  2. und 4. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Weltermann (98 15 10)

- **Besuchsdienstgruppe**
  letzter Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr
  abwechselnd in Selm und Bork
  Ansprechpartnerin: Frau Schöttler (6 27 52)

- **Singekreis**
  Probe: am 1. Freitag im Monat um 20.00 Uhr
  abwechselnd in Selm und Bork
  Ansprechpartner: Herr Betting

- **Kontaktclub Frühstückstreff**
  jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Freitag (0172 2 63 13 50)

- **Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna**
  3. Freitag im Monat, 10.00 – 12.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau De Sacco
  Anmeldungen werden erbeten unter 0800 27 200 200 (kostenfrei)

- **Wärme-Café**
  jedem Dienstag von 12.00 – 14.00 Uhr

- **Tafel-Ausgabe**
  jeden Freitag von 9.45 – 11.15 Uhr
  Ansprechpartnerin: Heike Hoppe und Andrea Preuß (0152-59 61 96 62)

Gruppen im Gemeindeteil Bork

- **Frauenhilfe**
  jeden 1. Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin:
  Frau Buschjost (6 19 97)

- **Männerkreis**
  1. Donnerstag im Monat, 19.00 – 21.00 Uhr
  Ansprechpartner:
  Herr Jockheck (6 14 38)

- **Frauenkreis „Kirchenkaffee“**
  2. Dienstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin:
  Frau Schöttler (6 27 52)

So erreichen Sie uns

Gemeindebüro – Frau Jahn	Teichstr. 31	12 06 Fax 2 47 17

Öffnungszeiten

Dienstag von	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag von	10.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@ev-kirche-selm.de
Internet: www.ev-kirche-selm.de

Pfarrer / Pfarrerinnen		
Pfarrerin Hirschberg-Sonnemann	Im Grünen Winkel 13 A	91 72 844
Pfarrerin Brexeler (z.ZT. in Elternzeit)		
Diakonin Grohnert		0172-9938856
Gemeindezentrum Selm	Teichstr. 31	91 78 36
Küsterin – Frau Troiza		
St. Trinitatis-Kirche Bork	Waltroper Str. 25	97 77 076
Küsterin – Frau Heppner		
Jugendarbeit		
Ev. Jugend Selm – Frau Weiberg		0173-2431521
Tageseinrichtungen für Kinder		
Kindergarten Siloah – Frau Deditius	Teichstr. 29	57 69 Fax 91 78 38
Kindergarten St. Trinitatis – Frau Frese	Humboldtstr. 1	6 28 27
Diakonie		
Diakonisches Werk – Herr Toczek	Teichstr. 31	0174-2815929
Kontaktclub – Frau Freitag		0172-22631350
Diakoniestation Selm	Teichstr. 31	02306-94477-38
Telefonseelsorge		0800-1110111 0800-1110222
Ansprechpartnerinnen für „Die Tafel“		
Heike Hoppe / Andrea Preuß		0152-59619662

Presbyterinnen und Presbyter der Ev. Kirchengemeinde Selm

Ambrosi, Fabian	0151-40754296	Jost, Nora	6 32 39
Dorenkamp, Andrea	91 97 28	Niedrich, Barbara	9 78 77 65
Graumann, Iris	02591- 94 88 88	Pawlowski, Simone	97 88 26
Hoppe, Heike	2 39 91	Scharna, Simone	24 04 95
Jockheck, Susanne	9 73 62 95	Schweingruber, Katharina	0176-32541526

Kirchenkreis Dortmund • IBAN: DE12 4415 2370 0000 0479 10
BIC: WELADED1LUN

Der Gemeindebote wird von der Evangelischen Kirchengemeinde Selm herausgegeben und kostenlos verteilt.